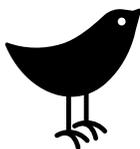


HEIMAT

INTERNATIONALE WOCHEN
GEGEN RASSISMUS
STUTT GART



15. - 23. März 2017
IM JUGEND- UND
KULTURZENTRUM FORUM 3

Editorial HEIMAT 2017 – Internationale Wochen gegen Rassismus Stuttgart

Vom 15. bis 23. März 2017 finden in der Landeshauptstadt Stuttgart unter dem Titel HEIMAT zum zweiten Mal die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Mit dem groß angelegten Programm setzen wir ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander in unserer Stadt.

Seit dem Jahr 2008 finden bundesweit rund um den 21. März, den Internationalen UN-Gedenktag gegen Rassismus, die internationalen Wochen gegen Rassismus statt – dieses Jahr unter dem Motto „Deutschland – Quo Vadis?“. Das Stuttgarter Motto lautet „Sprache – Medien – Kommunikation“.

In Stuttgart haben sich im letzten Jahr laut Polizeistatistik rechtsmotivierte Straftaten mehr als verdoppelt. Bei der baden-württembergischen Landtagswahl erzielte die rechtspopulistische Partei AfD ein zweistelliges Ergebnis. Tagtäglich lesen wir in der bundesweiten Presse von rassistischer und rechtsmotivierter Gewalt. Menschen werden in sozialen Medien und auf offener Straße beleidigt, bedroht und angegriffen.

Leider ist kein Ende dieser Angriffe auf unsere offene Gesellschaft absehbar. Mit HEIMAT treten wir für Offenheit, Akzeptanz und die Anerkennung von Vielfalt in unserer Gesellschaft ein. Diese Werte, die in unserem Grundgesetz festgeschrieben sind, gilt es gerade jetzt zu verteidigen.

Das vorliegende Programm geht auf die im Jahr 2015 gegründete Initiative HEIMAT zurück. Beteiligte Akteur*innen sind der Stadtjugendring Stuttgart e. V., das Forum der Kulturen Stuttgart e. V., das Jugend- und Kulturzentrum Forum 3 e. V., die Abteilung Integration der Stadt Stuttgart sowie Luigi Pantisano, Begründer von „Bunt statt Braun“. Seit diesem Jahr ist zudem das neu geschaffene Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart Teil des Organisationsteams. Die Initiative ging aus dem Stuttgart Netzwerk „Kommunale Vernetzung von Akteur*innen und Initiativen, die sich in den Themenfeldern Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus engagieren“ hervor, das sich als Plattform für Austausch und Fachdialog versteht.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner*innen will die Initiative HEIMAT mit verschiedenen Angeboten informieren, weiterbilden, vernetzen und zum weiteren Diskurs anregen: Einen Schwerpunkt bilden die pädagogischen Angebote an Vormittagen für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene. Für das Fachpublikum und Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen Bildung, aber auch für Journalist*innen oder Mitarbeitende in Verwaltungen bieten wir Fortbildungsangebote an den Nachmittagen an. Am Abend finden für die breite Öffentlichkeit Vorträge und Podien statt. Abgerundet wird dieses Spektrum durch eine Ausstellung und den Fachtag für Medienschaffende. Zentraler Veranstaltungsort ist das Forum 3.

Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung!

**Das Organisationsteam der Initiative HEIMAT –
Internationale Wochen gegen Rassismus**



Eröffnung der int. Wochen gegen Rassismus	● Eröffnung 15.03.2017 19:00 Uhr	Veranstaltungsort Rathaus Seite 8
Wie wollen wir leben?	● Projekttag 16.03 oder 17.03. 8:30 – 13.00 Uhr	Zielgruppe Ab 8. Klasse Seite 11
Gehen – ging – gegangen	● Stationenspiel 16.03.2017 9:00 – 13:00 Uhr	Zielgruppe Grundschul Kinder Seite 12
Patchwork der Kulturen	● Training 16.03.2017 9:00 – 13:00 Uhr	Zielgruppe Ab 9. Klasse Seite 13
Geschichten aus dem Hintergrund holen	● Workshop 17.03.2017 09:00 – 12:00 Uhr	Zielgruppe Ab 7. Klasse Seite 14
Plakatausstellung „Rassismus kannst Du knicken“	● Ausstellung Führungen nach Absprache Ausstellung: 10.03. – 30.03.	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 15
Heimat. Mit Worten. Ohne Grenzen.	● Workshop 20.03.2017 oder 21.03.2017	Zielgruppe Ab 12 Jahren Seite 16
Die Toleranzrallye	● Projekttag 20.03.2017 bis 23.03.2017	Zielgruppe Ab Klasse 9 Seite 17
Polychrom. Kreativ für Akzeptanz & Vielfalt	● Workshop 21.03.2017 9:00 – 13:00 Uhr	Zielgruppe Ab Klasse 8 Seite 18

Was labersch du?	● Workshop 22.03.2017 9:00 Uhr – 12:00 Uhr	Zielgruppe Ab Klasse 8 Seite 19
Nur Mut?!	● Projekttag 23.03.2017 9:00 – 13:00 Uhr	Zielgruppe Ab 9. Klasse Seite 20
KUGEL- Kulturen gemeinsam leben!	● Workshop 16.03.2017 14:00 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Multiplikator*innen Seite 22
Ein Fachtag für Medienschaffende	● Projekttag 18.03.2017 10:00 – 16:00 Uhr	Zielgruppe Medienschaffende Seite 23
Antimuslimische Einstellungen im (Arbeits-) Alltag	● Workshop 20.03.2017 14:30 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Lehrer*innen Seite 24
I.C.H. Ich-Chaos-Heimat	● Workshop 21.03.2017 14:00 – 18:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 25
Der Anti-Bias Ansatz	● Workshop 21.03.2017 oder 22.03.2017	Zielgruppe Multiplikator*innen Seite 26
Was labersch du?	● Workshop 22.03.2017 14:30 – 17:30 Uhr	Zielgruppe Multiplikator*innen Seite 27
Interkulturelles Training	● Workshop 23.03.107 14:30 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Multiplikator*innen Seite 28

Über verletzend Sprache sprechen	 Workshop 23.03.2017 14:30 – 17:00 Uhr	Zielgruppe Multiplikator*innen Seite 29
Antidiskriminierungsarbeit in Stuttgart	 Werkstatt 16.03.2017 17:30 – 21:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 31
Andrej ist anders und Selma liebt Sandra	 Vortrag und Gespräch 20.03.2017 18:00 – 20:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 32
Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände	 Vortrag und Podium 17.03.2017 18:00 – 21:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 33
Polychrom. Kreativ für Akzeptanz & Vielfalt	 Präsentation 21.03.2017 18:00 – 20:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 34
Ein kompliziertes Verhältnis: Heimat in der multikulturellen Gesellschaft	 Podium 21.03.2017 20:15 – 21:45 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 35
Die Identitäre Bewegung – 0 % rassistisch?	 Vortrag und Gespräch 22.03.2017 19:00 – 21:00 Uhr	Veranstaltungsort Hospitalhof Seite 36
Hate Speech im Netz: Gilt für uns das Grundgesetz oder gelten die Facebook-AGB?	 Vortrag und Gespräch 23.03.2017 18:00 – 20:00 Uhr	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 37
Plakatausstellung „Rassismus kannst Du knicken“	 Ausstellung Vernissage: 19.03.2017 Ausstellung: 10.03. – 30.03.	Zielgruppe Alle Interessierten Seite 15





Feierliche Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus Stuttgart

Mit Bürgermeister Werner Wölfle und Schriftstellerin Jagoda Marinić

Mittwoch 15.03.2017

ab 19:00 Uhr

Nach einer Begrüßung von Bürgermeister Werner Wölfle wird die Schriftstellerin und Vorstandssprecherin der Stiftung gegen Rassismus Jagoda Marinić in die Internationalen Wochen gegen Rassismus einführen. Jagoda Marinić wird in ihrem aktuellen Buch „Made in Germany. Was ist deutsch in Deutschland“ als eine wichtige Stimme in der Einwanderungsdebatte beschrieben: „politisch und poetisch, analytisch und sehr persönlich. Zuweilen zornig, aber auch voller Hoffnung erzählt sie von einem Einwanderungsland, das nie eines sein wollte.“

Für das musikalische Rahmenprogramm wird die Sängerin und Künstlerin Lisa Tuyala sorgen.

**Veranstaltungsort:
Rathaus Stuttgart**

Referent*innen:

- **Werner Wölfle, Bürgermeister für Soziales und gesellschaftliche Integration der Stadt Stuttgart**
- **Jagoda Marinić, Schriftstellerin und Vorstandssprecherin der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus**

Musik:

- **Lisa Tuyala, Sängerin und Künstlerin**

Veranstalter*innen:

- **Initiative HEIMAT**

**Anmeldung per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de**





Wie wollen wir leben?

Ein Projekttag zu den Themen Islam, Islamfeindlichkeit, Islamismus und Demokratie

**Donnerstag 16.03. oder
Freitag 17.03.2017
8:30 Uhr - 13.00 Uhr**

Mithilfe des Films „Wie wollen wir leben?“
wagen wir die Auseinandersetzung mit
den Themen Religion und Alltag, Scharia
und Geschlechterrollen, Islamfeindlichkeit
und Rassismus, Propaganda im Internet,
Empowerment und Demokratie.

Ziel des Projekttages ist es, Jugendliche
lebensweltnah über Fragen zu Religion
und Identität ins Gespräch zu bringen,
ihre Medienkompetenz zu stärken, sie für
Feind- und Schwarzweißbilder zu sensi-
bilisieren und sie sprechfähig gegenüber
fundamentalistischen Versprechungen zu
machen.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 8.

Veranstalter*innen:

■ **Team meX. Mit Zivilcourage gegen
Extremismus der Landeszentrale für
politische Bildung Baden-Württemberg**

**Anmeldung per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de**

**SCHÜLER*INNEN,
KINDER UND JUGENDLICHE**





Gehen – ging – gegangen

Ein Stationenspiel für Grundschul Kinder zum Thema Flucht

Donnerstag 16.03.2017
9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Menschen aus fernen Ländern machen sich auf den Weg. Sie verlassen ihre Heimat und suchen Sicherheit und Zukunft in Deutschland.

In einem interaktiven Stationenspiel erkunden wir mögliche Gründe für die Flucht, erleben, was es heißt, das Liebste zurückzulassen und in einem fremden Land ein neues Zuhause zu suchen. Im gemeinsamen Erleben und Entdecken, bei dem verschiedene Sinne angesprochen werden, wird den Kindern die Situation der Geflüchteten nahe gebracht. Interesse am Fremden soll geweckt werden, und im Gespräch können eigene Erfahrungen eingebracht werden.

Ein Stationenspiel für
max. 30 Grundschul Kinder

Referent*innen:

- Beate Baur, Bildungsreferentin
Kreisjugendring Rems-Murr
- Iris Förster, Medienreferentin

Veranstalter*innen:

- Initiative HEIMAT

Anmeldung per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



Patchwork der Kulturen

Interkulturelles Training für Jugendliche ab der 9. Klasse

Donnerstag 16.03.2017
9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Vielfalt hat ein großes Potenzial und ist eine Chance, die wir nutzen können, um ein tolerantes Zusammenleben zu gestalten. Das interkulturelle Training wirbt für wechselseitigen Respekt und für Toleranz. Die Jugendlichen werden dazu angeregt, sich in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen, einander zuzuhören und Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber auch Trennendes besser zu verstehen.

Die Auseinandersetzung mit dem „Fremden“ und mit dem „Eigenen“ wird durch verschiedenen Übungen und Diskussionen gefördert. Die Überwindung von Vorurteilen und die Sensibilisierung für andere Kulturen und Religionen stehen im Mittelpunkt des Trainings.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 9.

Referent*innen:

- Michaela Götten, Projektkoordinatorin,
Interkulturelle Trainerin/Beraterin in
Ausbildung
- Saskia Dies, Projektkoordinatorin,
Interkulturelle Trainerin

Veranstalter*innen:

- Internationaler Bund e.V., IB Süd,
Koordinierungsstelle für Bildungs-
projekte und politische Bildung

Anmeldung per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



Geschichten aus dem Hintergrund holen
Ein Erzählworkshop für Schulklassen



Freitag 17.03.2017
09:00 Uhr – 12:00 Uhr

„Deine Gedanken werden zu deinen Worten, deine Worte zu deinen Taten“. Hinter jeder Meinung, hinter jedem Vorurteil ist eine Geschichte versteckt, die wir oft nicht (mehr) kennen oder wissen. Sie wirkt trotzdem in uns – unbewusst – und beeinflusst Gedanken, Emotionen, Verhalten. Einige dieser Geschichten grenzen aus, werten ab, verletzen. Diese werden manchmal mit Absicht, meistens aber gar nicht böse gemeint, zu Worten und Taten. Mit wahren oder erfundenen Geschichten spielerisch umgehend, entwickeln wir beim Erzählen und Bearbeiten ein bisschen mehr Bewusstsein für diese Geschichten aus dem Hintergrund, die in uns sind und versuchen etwas sensibler zu werden für die Wirkungen, die sie auf ein Gegenüber haben können.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 7

Referent*innen:

- **Odile Neri-Kaiser, frz.-dt. Erzählerin, spezialisiert für das Erzählen im interkulturellen Kontext, Ars narrandi – Wenn Worte wandern**
- **Susanne Belz, Trainerin und Beraterin für interkulturelle Verständigung, Anti-Bias Trainerin**

Veranstalter*innen:

- **Initiative HEIMAT**
- **Ars narrandi e.V.**

Anmeldung per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



„Rassismus kannst Du knicken“
Plakatausstellung



Vernissage am 19.03.2017, 11.00 Uhr
Ausstellung Freitag 10.03. – Donnerstag 30.03.2017

Die Ausstellung wird von Silke Ortwein bei der Vernissage am Sonntag 19.03. eröffnet.

Im Jahr 2015 gab es ein unterrichtliches Projekt für die Schüler*innen, die im 2. Lehrjahr zur Mediengestalter*in an der Johann-Jakob-Widmann Schule unterrichtet worden. Anlass zur Themenstellung waren die bundesweiten PEGIDA-Demonstrationen. Das Potential der entstandenen Plakate wurde bei einem Schulbesuch eher zufällig „entdeckt“. Die daraus entstandene Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprodukt der Schule mit dem DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn und „Heilbronn sagt Nein“.

Veranstalter*innen:

Die Wanderausstellung ist eine Kooperation zwischen der Johann-Jakob Wiedmann Schule, der DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn und „Heilbronn sagt Nein“

Anfragen für Führungen per E-Mail an Forum 3 e.V.
raumvergabe@forum3.de





Heimat. Mit Worten. Ohne Grenzen.
Ein Workshop für Schulklassen

**Montag 20.03.2017 oder
Dienstag 21.03.2017**
jeweils 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Kinder- und Jugendbuchautor Tobias Elsäßer, Deutsch-Franzose und Wortakrobat, lädt Schüler*innen dazu ein, Worte auf Reisen zu schicken. Ohne Grenzen. Zwischen hier und dort, Wunsch und Hoffnung, Wirklichkeit und Wahrheit, Wut und Trauer, entstehen kurze Texte, Schlaglichter und poetische Momentaufnahmen, die Brücken bauen. Nicht die Perfektion steht im Vordergrund des dreistündigen Workshops, sondern der Spaß an der Kreativität und der Mut im Umgang mit der eigenen und/oder fremden Sprache.

Geeignet für Schüler*innen ab 12 Jahren

Referent*innen:

- Tobias Elsäßer
Kinder- und Jugendbuchautor

Veranstalter*innen:

- Initiative HEIMAT

**Anmeldung per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart**
heimat@sjr-stuttgart.de



Die Toleranzrallye
Ein Projekttag für Schulklassen und Jugendgruppen

**Täglich von Montag 20.03.2017
bis Donnerstag 23.03.2017**
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Toleranz als Wert und Maßstab des Handelns bietet Orientierung beim Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt. Toleranz beginnt beim „Aushalten“ von Fremdheit und Verschiedenheit und hat die Anerkennung der Gleichwertigkeit des Anderen zum Ziel. Toleranz beruht auf der Achtung der Menschenrechte, gewaltfreiem Konfliktaustrag und der Anerkennung demokratischer Prinzipien. Jedoch gilt: Keine Toleranz der Intoleranz!

Die Toleranzrallye der Stipftung Christoph Sonntag, unterstützt von der Porsche AG und der Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, ermöglicht Jugendlichen (ab Klasse 9) sich in Workshops mit Fragen von Toleranz und Intoleranz auseinander zu setzen. Zum Einsatz kommen abwechslungsreiche Bildungsmethoden.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 9.

Veranstalter*innen:

- Stipftung Christoph Sonntag

Gefördert von:

- Porsche AG
- Sozialstiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

**Anmeldung per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart**
heimat@sjr-stuttgart.de

Workshop

Projekttag





Polychrom. Kreativ für Akzeptanz & Vielfalt
Ein Workshop für Schulklassen

Dienstag 21.03.2017
9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Im Winter 2015 hieß es: Wir, als Junge Menschen, als homo- und heterosexuell gemischtes Team gehen auf die Suche. Diese Suche war erfolgreich, ist aber noch lange nicht beendet. Wir haben mit homosexuellen Menschen ab 50 gesprochen, die uns ihre Lebensgeschichten mitgegeben haben. Diese Geschichten wollen wir wiederum mit jungen Menschen ab 14 erforschen, erspielen und teilen und so eine kleine Performance erarbeiten in der sowohl die jeweils eigenen Lebens- und Liebesgeschichten zu Wort kommen können, als auch Geschichten der älteren Generation. Unser Ziel ist es von den älteren Generationen lernen zu können und gleichzeitig Sensibilität für die Geschlechtervielfalt zu schaffen.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 8.

Workshopleitung:

- Tobias Rapp, Theaterpädagoge
- Philine Pastenaci, Regisseurin
- Lena Fritschle, Dramaturgin
Produzentin

Veranstalter*innen:

- **Initiativgruppe Homosexualität Stuttgart e.V.**

In Kooperation mit:

- **Landeshauptstadt Stuttgart**
- **Abteilung für Individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern**

Gefördert von:

- **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg**

Anmeldung per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



Was labersch du?

Ein Workshop zu potentialen und Grenzen des Dialogs für Schulklassen

Mittwoch 22.03.2017
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Der Workshop wird vom Stuttgarter Team des bundesweit aktiven Bildungsprogramms „Dialog macht Schule“ angeboten. Das Team bringt Erfahrungen aus der politischen Bildungsarbeit an Schulen, mit Jugendgruppen und Geflüchteten mit.

Der Wahlsieg Donald Trumps zeigt etwas, dass in Europa bereits Teil der politischen Realität ist. Rechtspopulisten finden mit diskriminierenden Parolen und Aussagen immer mehr Anklang bei Wähler*innen. Rassismus wird wieder zunehmend Teil des politischen und medialen Alltagsgeschäfts. Wir möchten mit euch gemeinsam der Frage nachgehen, wie man mit Dialog dazu beitragen kann, dass sich diese Entwicklung ändert. Hierzu möchten wir mit euch Dialog auch als bestimmte Art der Kommunikation betrachten und auf kreative Art und Weise mit euch darüber in Austausch kommen wie man mit Rassismus im Dialog umgehen kann.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 8.

Veranstalter*innen:

- **Dialog macht Schule gGmbH**

Gefördert von:

- **Landeshauptstadt Stuttgart**
- **Abteilung Integration**
- **Demokratie Leben!**
- **Bundeszentrale für politische Bildung**
- **Robert-Bosch-Stiftung**

Anmeldung per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de

Workshop

Workshop





Nur Mut?!

Projekttag für Jugendliche zum Thema Widerstand im NS und Zivilcourage heute

Donnerstag 23.03.2017

9:00 Uhr - 13:00 Uhr

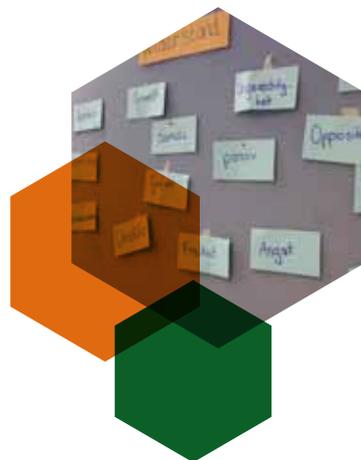
Der Projekttag hat eine differenzierte und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit den Themen Widerstand in der NS-Zeit und Zivilcourage heute zum Gegenstand. Dabei werden sowohl die theoretischen sowie vor allem auch die praktischen Facetten dieser beiden Begriffe verglichen, ohne sie gleichzusetzen. Mithilfe eines breiten Methodenspektrums beschäftigen sich die Teilnehmer*innen ab der 9. Klasse anhand konkreter Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart mit deutscher NS-Historie und dem Leben im demokratischen System der Bundesrepublik. Kernelemente bilden dabei eine Stadterkundung auf Spuren des Widerstandes in Stuttgart sowie konkrete Übungen zu zivilcouragiertem Handeln in Alltagssituationen.

Geeignet für Jugendliche ab Klasse 9.

Veranstalter*innen:

- **Stadtjugendring Stuttgart e.V.**
- **Team meX. Mit Zivilcourage gegen Extremismus. der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg**

**Anmeldungen per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de**



MULTIPLIKATOR*INNEN

Projekttag





Antimuslimische Einstellungen im (Arbeits-) Alltag
Ein Workshop für Lehrkräfte

Montag 20.03.2017
14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Antimuslimische Einstellungen begegnen uns alltäglich: in der Schule, in den Medien oder sogar im eigenen Umfeld. Vielleicht ertappen wir uns manchmal selbst dabei, in Stereotypen über Muslim*innen zu denken. Doch ist das gleich Rassismus? Wann werden Vorannahmen zu einem Problem und wann gibt es im pädagogischen Alltag Handlungsbedarf? Welche Handlungsstrategien gibt es dann?

Ziel des Workshops ist es, Lehrer*innen für Antimuslimischen Rassismus zu sensibilisieren und für die pädagogische Begegnung mit dem Phänomen zu befähigen.

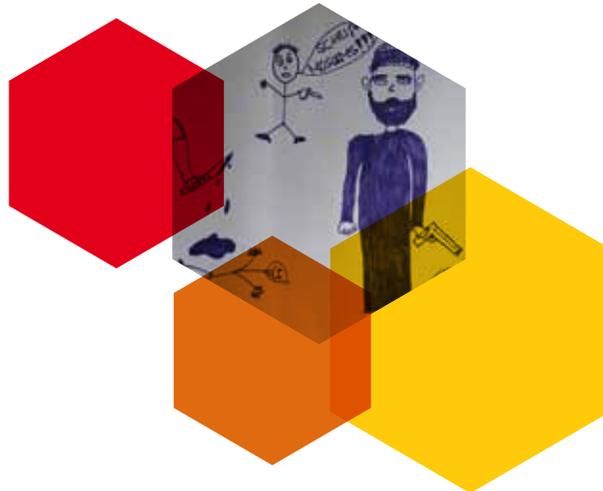
Referent*innen:

- **Ethem Ebrem, Studium katholische und islamische Theologie, Mathematik und Deutsch für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Seit 2010 ist er als Autor und Referent für die Landeszentrale für politische Bildung BW tätig und arbeitet hier im Bereich Extremismusprävention.**

Veranstalter*innen:

- **Initiative HEIMAT**

Anmeldungen per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



I.C.H. Ich-Chaos-Heimat.
Ein Workshop zu Theaterarbeit mit Geflüchteten

Dienstag 21.03.2017
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Der Workshop will eine praktische Einführung in die theaterpädagogische Arbeit mit Geflüchteten und Migrant*innen geben, die zeigen soll, wie mit diesen Mitteln Erinnerungen an die alte Heimat und Bilder von der neuen Heimat sowie Erfahrungen von Flucht und Ankommen künstlerisch bearbeitet werden können.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Aktive in der Arbeit mit Migrant*innen und Geflüchteten, ist jedoch offen für alle Interessierten.

Referent*innen:

- **Tobias Metz arbeitet freiberuflich als Theaterpädagoge und Regisseur. Er arbeitet u.a. als Theaterpädagoge und Dramaturg an der Württembergischen Landesbühne Esslingen, als Leiter der Kinder- und Jugendtheatersparte am Salzburger Landestheater und als Theaterpädagoge beim Jungen Ensemble Stuttgart. Dort entstand „Salzherz“, ein Theaterstück mit Geflüchteten aus Syrien und dem Irak.**

Veranstalter*innen:

- **Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg**
- **Kulissenschieber Ostfildern e.V.**

Anmeldung bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg
bawue@rosalux.de
Tel.: 0711-99797090

Workshop

Workshop

Gefördert vom

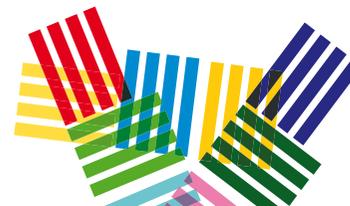


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



● **MULTIPLIKATOR*INNEN**
24 | HEIMAT



● **MULTIPLIKATOR*INNEN**
HEIMAT | 25



Der Anti-Bias Ansatz

Ein Workshop zur Einführung in den Ansatz



Dienstag 21.03.2017 oder

Mittwoch 22.03.2017

jeweils 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Antimuslimische Einstellungen begegnen uns alltäglich: in der Schule, in den Medien oder sogar im eigenen Umfeld. Vielleicht ertappen wir uns manchmal selbst dabei, in Stereotypen über Muslime zu denken. Doch ist das gleich Rassismus? Wann werden Vorannahmen zu einem Problem und wann gibt es im pädagogischen Alltag Handlungsbedarf? Welche Handlungsstrategien gibt es dann?

Geeignet für Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie alle Interessierten.

Referent*innen:

- **Susanne Belz, Trainerin und Beraterin für interkulturelle Verständigung, Anti-Bias Multiplikatorin**
- **Anna Lampert, Sozialwissenschaftlerin, Projektleitung Forum der Kulturen, Anti-Bias Multiplikatorin i.A.**

Veranstalter*innen:

- **Initiative HEIMAT**

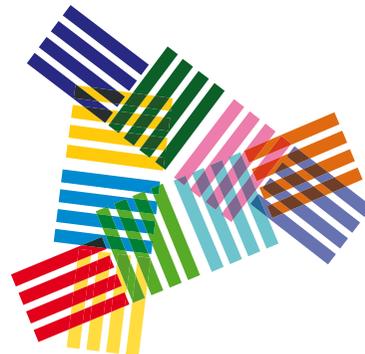
Anmeldung und Rückfragen beim

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Anna Lampert

anna.lampert@forum-der-kulturen.de

Tel.: 0711-248480821



Was labersch du?

Ein Workshop zu potentialen und Grenzen des Dialogs für Multiplikator*innen

Mittwoch 22.03.2017

14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Der Workshop wird vom Stuttgarter Team des bundesweit aktiven Bildungsprogramms „Dialog macht Schule“ angeboten. Das Team bringt Erfahrungen aus der politischen Bildungsarbeit an Schulen, mit Jugendgruppen und Geflüchteten mit.

Debatten, Konflikte, Blockaden sind Teil unseres Alltags und der gesellschaftlichen Realität. Nicht selten wird in solchen Situationen Dialog als Allheilmittel gepriesen. Aber was ist Dialog eigentlich? Reicht es, wenn man miteinander redet? Kann Dialog die Antwort auf Rassismus und Diskriminierung sein? In unserem Workshop möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmenden kreativ und abwechslungsreich in Austausch darüber kommen wo Chancen und Grenzen von Dialogen liegen.

Der Workshop richtet sich sowohl an Jugendliche, als auch an Professionelle aus der Jugend- und politische Bildungsarbeit.

Veranstalter*innen:

- **Dialog macht Schule gGmbH**

Gefördert von:

- **Landeshauptstadt Stuttgart – Abteilung Integration**
- **Demokratie Leben!**
- **Bundeszentrale für politische Bildung**
- **Robert-Bosch-Stiftung**

Anmeldungen per E-Mail bei der Abteilung Integration

**– Landeshauptstadt Stuttgart
konstantinos.kosmidis@stuttgart.de**

Dialog macht Schule
Bildung Partizipation Für Alle
STUTTGART

STUTTGART



Interkulturelles Training

Ein Workshop für Multiplikator*innen

Donnerstag 23.03.2017

14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Kulturelle Vielfalt ist in Stuttgart an vielen Stellen sichtbar. Sei es in der Schule, in der Arbeit oder im Vereinsleben. Der Umgang mit Unterschieden und die Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen und Stereotypen beeinflusst das Zusammenwirken von Menschen unterschiedlicher Kulturen.

In diesem Interkulturellen Training nehmen wir spielerisch die Entstehung von (kulturellen) Perspektiven genauer unter die Lupe. Gemeinsam finden wir Antworten auf die Frage: Wie gehen wir mit kulturellen Unterschieden um? Auch setzen wir uns mit Stereotypen und Vorurteilen auseinander, um so die eigene Haltung zu erkennen, zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.

Der Workshop richtet sich sowohl an Jugendliche, als auch an Professionelle aus der Jugend- und politische Bildungsarbeit.

Referent*innen:

- **Jörg Sander, Interkultureller Trainer und Bildungsreferent beim Stadtjugendring Stuttgart e.V. für Interkulturelle Arbeit**

Veranstalter*innen:

- **Stadtjugendring Stuttgart e.V.**

**Anmeldungen per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de**



Über verletzende Sprache sprechen

Ein Workshop für Jugendliche und Professionelle

Donnerstag 23.03.2017

14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Warum verletzen Aussagen und Sprüche? Was bedeutet es, durch Sprache verletzt zu werden? Und was ergibt sich daraus für die Bildungsarbeit gegen Rassismus? Im Zentrum des Workshops steht die Sensibilisierung für die Verletzbarkeit und die gemeinsame Auseinandersetzung mit Beispielen und Fragestellungen. Grundlage ist die Masterarbeit "Über verletzende Sprache sprechen. Bildungsangebote gegen Rassismus aus der Perspektive der Verletzbarkeit", deren Ergebnisse im Workshop vorgestellt werden.

Der Workshop richtet sich sowohl an Jugendliche, als auch an Professionelle aus der Jugend- und politische Bildungsarbeit.

Referent*innen:

- **Stephanie Garff studierte an der PH Schwäbisch Gmünd im Studiengang Interkulturalität und Integration. Sie arbeitet im Bildungsbereich, Themenschwerpunkte: abwertende Haltungen und Demokratieentwicklung.**

Veranstalter*innen:

- **Initiative HEIMAT**

**Anmeldungen per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de**





Antidiskriminierungsarbeit in Stuttgart

Eine Open-Space-Ideenwerkstatt

Donnerstag 16.03.2017
17:30 Uhr – 21:00 Uhr

Zum Aufbau von professionellen Strukturen für die Antidiskriminierungsarbeit in Stuttgart wurde im Herbst 2016 ein Büro eingerichtet. Diese Veranstaltung bietet Raum dafür, zum Thema Antidiskriminierung neue Ideen für Stuttgart zu entwickeln und eine Vernetzung zu ermöglichen. Offen ist die Veranstaltung für Alle die in den Antidiskriminierungsarbeit sowohl ehrenamtlich als auch Hauptamtlich tätig sind.

Wir arbeiten mit der open-space-Methode. Wir vertrauen darauf, mit dem Engagement, der Perspektive und Kreativität der Teilnehmenden genau die Fragen zu bearbeiten und Ideen zu entwickeln, die jetzt für uns zentral sind und umgesetzt werden können.

Veranstalter*innen:

- Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart

Trägerkreis:

- Stadtjugendring Stuttgart e.V.
- Forum der Kulturen e.V.
- Die AnStifter e.V.

Gefördert von:

- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Unterstützt durch:

- Stadt Stuttgart, Abteilung Integration

Anmeldungen per E-Mail beim
Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de

ÖFFENTLICHKEIT





Andrej ist anders und Selma liebt Sandra
Vortrag und Gespräch

Montag 20.03.2017
18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist es oft eine große Herausforderung, sich über ihre sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität klar zu werden, und ihr Leben so zu gestalten, wie sie es möchten. Das gilt gerade auch für junge Menschen mit Migrationshintergrund oder traditionellem/religiösem familiären Hintergrund. Wir haben ihre Lebensgeschichten gesammelt und geben einen Einblick in ihre Lebenssituation in der Region Stuttgart, ihre Hoffnungen und Wünsche.

Referent*innen:

- Olcay Miyanyedi
- Dr. Jochen Kramer, Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (TGBW)

Veranstalter*innen:

- Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (TGBW)

Gefördert vom:

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend **Demokratie Leben!**

Anmeldungen per E-Mail beim Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände

Vortrag und Podium zu rechtsextremen Einstellungen in Deutschland 2016

Freitag 17.03.2017
18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Wie weit reichen rechtsextreme Orientierungen in die Mitte der Gesellschaft? Sind diese Einstellungsmuster auch bei Populist_innen zu finden? Richtet sich die Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere (schwache) Gruppen? Am 21. November 2016 erschien im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. unter dem Titel „Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände“ die neue Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Dr. Ralf Melzer (Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung) wird die aktuellen Zahlen und Analysen der Studie vorstellen. Im Anschluss wollen wir auf dem Podium und mit dem Publikum über die Schlussfolgerungen für Gesellschaft und Politik diskutieren.

Referent*innen:

Vorstellung der neuen Mitte-Studie durch Dr. Ralf Melzer (Leiter des Arbeitsbereiches „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung)

Anschließend Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung mit:

- Dr. Ralf Melzer, Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“ der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Dr. Boris Weirauch MdL, Mitglied im Untersuchungsausschuss „Rechtsterrorismus/NSU BW II“
- Dr. Hussein Hamdan, Projektleiter „Muslime als Partner in Baden-Württemberg“ an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Veranstalter*innen:

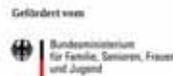
- Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung:

Susanne Ennulath, Werastraße 24,
70182 Stuttgart, susanne.ennulath@fes.de

Verantwortlich:

Sarah Hepp
Referentin Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
sarah.hepp@fes.de





Polychrom. Kreativ für Akzeptanz & Vielfalt
Eine interaktive Ergebnispräsentation



Dienstag 21.03.2017
18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Seit Ende des Jahres 2015 sind wir auf der Suche. Wir haben mit Homosexuellen ab 50 Jahren gesprochen und ihre Lebensgeschichten gesammelt. Im Sommer 2016 haben wir mit 9 Jugendlichen zwischen 14 und 21 die in den Gesprächen entstandenen Texte gelesen, darüber gesprochen, mit eigenen Erfahrungen abgeglichen und uns ausgetauscht. In dieser Zeit sind in diversen Kreativwerkstätten Comics, Animationsfilme, ein Song, eine biografische Performance, verschiedene Hörstationen und ein live „Coming of the closet“ entstanden. All diese Ergebnisse zeigen wir Ihnen in einer interaktiven Ausstellung, mit der Performance als Auftakt.

STUTTGART



Projektleitung:

- **Philine Pastenaci, Regisseurin**
- **Lena Fritschle, Dramaturgin/Produzentin**

Werkstattleitung Performance:

- **Philine Pastenaci, Regisseurin**
- **Tobias Rapp, Theaterpädagoge**

Werkstattleitung Comic & Animation:

- **Marcel Durer**
- **Nora Marie Back**

Werkstattleitung Songwriting & Band:

- **Julian Gerhard**

Veranstalter*innen:

- **Initiativgruppe Homosexualität Stuttgart e.V.**

In Kooperation mit:

- **Landeshauptstadt Stuttgart – Abteilung für Individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern**
- **Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V.**
- **Akademie der Bildenden Kunst Baden-Württemberg**

Gefördert vom:

- **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg**

Anmeldungen per E-Mail beim

Stadtjugendring Stuttgart
heimat@sjr-stuttgart.de



Ein kompliziertes Verhältnis: Heimat in der multikulturellen Gesellschaft
Podiumsdiskussion

Dienstag 21.03.2017
20:15 Uhr – 21:45 Uhr

Welchen Bezug auf Heimat kann es in der heutigen multikulturellen Gesellschaft noch geben? Was kann „Heimat“ in der Einwanderungsgesellschaft Bundesrepublik bedeuten? Wie wird die Bezugnahme auf „Heimat“ von Seiten der Mehrheitsgesellschaft und der zugewanderten Menschen hergestellt? Kann eine positive Besetzung des Begriffs „Heimat“ für die Politik eine Antwort sein auf den zunehmenden Rechtspopulismus?

Podiumsdiskussion:

- **Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Stadt Stuttgart**
- **Prof. Peter Porsch, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen**
- **Dr. Matthias Mayer, Privatdozent am Philosophischen Seminar, Universität Tübingen**
- **Prof. Hermann Bausinger, Prof. em. für empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen, angefragt**

Veranstalter*innen:

- **Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg**

Anmeldung bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg
bawue@rosalux.de
Tel.: 0711-99797090





Die Identitäre Bewegung – 0% rassistisch?
Vortrag und Gespräch

Mittwoch 22.03.2017
19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Wer ist die Identitäre Bewegung? Woher kommt sie und wie ist sie in Deutschland und Europa vernetzt? Was sind ihre Ziele und wie werden diese begründet? Ist die Identitäre Bewegung rechtsextrem? Folgt sie rassistischen Denkmustern? Der Vortrag gibt einen Einblick in Entstehung, Verbreitung und Aktivitäten der Bewegung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Stuttgarter Präventionsgespräche in Kooperation mit dem Hospitalhof Stuttgart und der Fach- und Beratungsstelle INSIDE OUT statt.

Referent*innen:

- **Anna Laiß ist Referentin der politischen Bildungsarbeit und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Dissertation mit Rassismus und Rechtsextremismus in Frankreich.**

Veranstalter*innen:

- **Team meX. Mit Zivilcourage gegen Extremismus. der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg**

Ohne Anmeldung

Veranstaltungsort:
HOSPITALHOF Stuttgart



Hate Speech im Netz: Gilt für uns das Grundgesetz oder gelten die Facebook-AGB?
Vortrag und Gespräch

Donnerstag 23.03.2017
18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ein Aufruf zum Ermorden von Flüchtlingen, Politiker*innen oder Aktivist*innen ist in Deutschland verboten, aber Facebook verbreitet diese Inhalte, selbst nach einer Meldung durch Nutzer*innen trotzdem. Facebook reklamiert einen vom deutschen Recht freien Raum, in dem nur die eigenen „Community Standards“ gelten sollen und die Politik berät noch, ob man dagegen etwas tun sollte. Runde Tische stehen da hoch im Kurs und gering in der Wirkung. Ein Rechtsanwalt aus Würzburg will deutsches Recht über die Justiz durchsetzen und hat Facebook-Manager angezeigt. Der Anzeigenersteller selbst erläutert die Hintergründe und Entwicklungen.

Referent*innen:

- **Rechtsanwalt Chan-jo Jun, Jun Rechtsanwälte Kanzlei für IT- und Wirtschaftsrecht**

Veranstalter*innen:

- **Forum der Kulturen e.V.**

Gefördert von:

- **Rosa-Luxemburg-Stiftung**

Anmeldung und Rückfragen beim Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Anna Lampert
anna.lampert@forum-der-kulturen.de
Tel.: 0711-248480821





Veranstaltungsort:

Forum 3 e.V.
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart

Telefon: 0711/440 07 49 77
www.forum3.de

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.
Das Haus ist grundsätzlich barrierefrei.

HEIMAT-Programmhefte können über die oben genannte Adresse bestellt werden.

Spenden-Konto:

Stadtjugendring Stuttgart
IBAN DE15600501010002292672
BIC SOLADEST600
Stichwort: HEIMAT

V.i.s.d.P.

Initiative HEIMAT

Ausschlussklausel:

„Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Layout und Satz:

Jan A. Lutz, Büro für Gestalten, Stuttgart

Druck und Bindung:

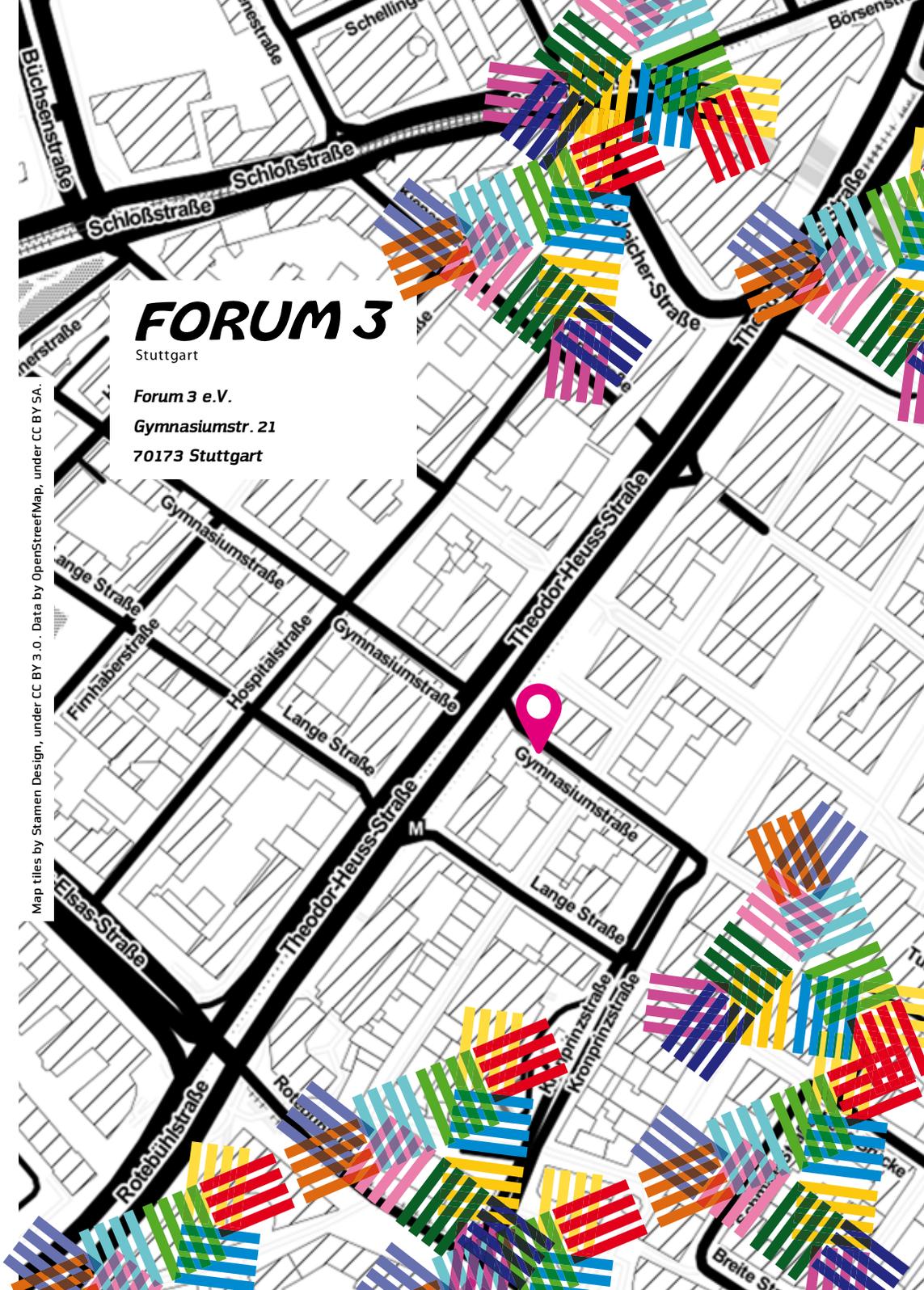
UWS Papier & Druck GmbH, Stuttgart

Printed in Germany 2017



BÜRO FÜR GESTALTEN
MOTOR DES WANDELS

www.fuergestalten.de



FORUM 3

Stuttgart

Forum 3 e.V.
Gymnasiumstr. 21
70173 Stuttgart

Map tiles by Stamen Design, under CC BY 3.0. Data by OpenStreetMap, under CC BY SA.



Organisiert von:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Stadtjugendring Stuttgart e. V.

Jugend- und Kulturzentrum Forum 3 e. V.

Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart

Luigi Pantisano (Begründer „Bunt statt Braun“)

Unterstützt durch:

**Landeshauptstadt
Stuttgart**

Mitfinanziert durch:

Laura Halding-Hoppenheit
(Kings Club Stuttgart)

DGB Kreisverband Stuttgart